

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 22

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Winterturnier der Schachgesellschaft Zürich.

Grob Sieger.

Die Schachgesellschaft Zürich führte auch in der vergangenen Wintersaison ein Turnier in mehreren Stärkeklassen unter ihren Mitgliedern durch, zu welchem diesmal in der 1. Gruppe Schachmeister H. Grob eingeladen wurde. Das Endergebnis lautete: Grob 8½ (aus 11 Partien; als Einziger ohne Verlustpartie); Dr. Bickel 8; Dr. Staehelin und Venzweiler je 7½; Strehli 6½; Dr. Ragaz 5½; Dimitsch und Schöbi je 5; Schürmann 4; Gysel und Janda je 3½ und Hensler 1½ Punkte.

Nachstehend ein Kurzbericht über das Turnier:

Orthodoxe Verteidigung.

Weiß: Vollenweider.

	Weiß:	Schwarz:	
1. d2—d4	Sg8—f6	17. Dc2—d3!	Sd7—f8
2. c2—c4	a7—c6	18. Dd3×d4 ¹⁾	Lc8—e6
3. Sb1—c3	d7—d5	19. a2—c3 ²⁾	Sd5—f6
4. Lc1—g5	Sb8—d7	20. Dd4—c3 ³⁾	Td8—d5
5. e2—e3	Lf8—c7	21. e3—e4?	Td5—d8
6. Sg1—f3	0—0	22. Tc1—d1	Sf8—g6
7. Td1—c1	c7—c6	23. Sf3—d4	Sg6—f4
8. Lf1—d3	d5×c4	24. Dc3—c2 ⁴⁾	Sf6—g4!
9. Ld3×c4	Sf6—d5	25. h2—h3 ⁵⁾	Sg4—e5
10. Lg3×c6	Dd8×c7	26. Sg3—f5 ²⁾	Td7—g1 ¹¹⁾
11. Sc3—e4 ¹⁾	h7—h6 ²⁾	27. Sf5—g3	Lc6×h3
12. 0—0	Kg8—h8 ³⁾	28. g2×h3	Td8×d4
13. Se4—g3!	Tf8—d8 ⁴⁾	29. Td1×d4	Se5—f3+
14. Dd1—e2	a7—a6	30. Kgl—h1	Dg5—h4!
15. Lc4—d3	e6—c5		
16. Ld3—b1	e5×d4		

Aufgegeben

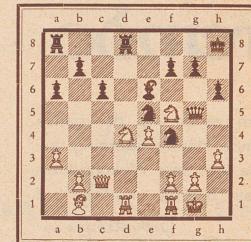
1.) Von Aljechin empfohlen. Die gebräuchlichere Fortsetzung ist hingegen 11. 0—0, Sd5×c3, 12. Tc1×c3 und e6—c5.

2.) Diesem Zug kommt zweifache Bedeutung zu: einerseits Absperrung von g5 für den feindlichen Springer, andererseits Schaffung eines Fluchtfeldes für den König.

An Stelle des Textzuges kommt auch Dc7—b4+ in Frage, doch führt das Spiel nach Dd1—d2 und Damenaus tausch rasch zum Ausgleich.

Als bester Gegenzug wird aber Sd5—f6 angesehen, worauf nach Se4—g3 mit Dc7—b4+ wieder der Damenaus tausch mit ausgleicher Stellung herbeigeführt wird.

3.) Schwarz bereitet den Angriff mit dem f-Bauer vor, bringt aber vorerst den König aus der Läuferdiagonale. Die Umständlichkeiten nützt Weiß in der Folge geschickt aus.



12) Siehe Diagramm.

Match Ormond-Grob 1 : 3.

Der vierjährige Trainings-Wettkampf zwischen dem westschweizerischen Meisterschaftsspieler Ormond und Großmeister Grob in Lausanne endigte bei 2 Siegen und 2 unentschiedenen Ausgängen zugunsten des Zürchers. Zur Ehre des Besiegten muß aber gesagt werden, daß er in 3 Partien die Angriffs lust des Gegners auf eine harte Probe gestellt hat, und das Resultat von zwei Remisen stellt ihm ein gutes Zeugnis als geschickter Verteidiger aus. Die vierte letzte Partie wurde erst nach 72 Zügen unentschieden. Nachstehend lassen wir zwei Partien folgen.

Sizilianische Partie.

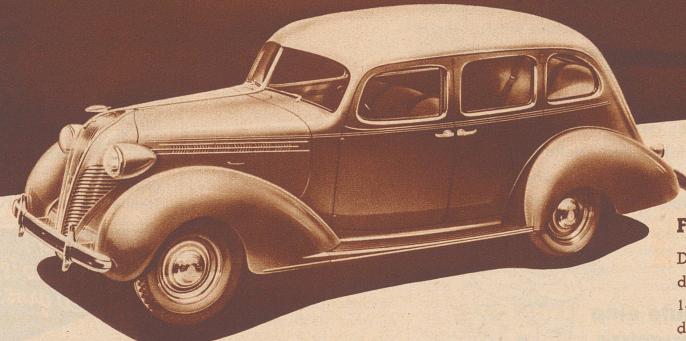
Weiß: Grob.

1. e2—e4	c7—c5	9. a2—a3	Le8—d7?
2. Sg1—f3	d7—d6	10. b2—b4	b7—b6
3. c2—c4	c7—c5	11. b4—b5	Sc6—d4
4. Sb1—c3	Sb8—c6	12. Sf3×d4	c5×d4
5. d2—d3	Lf8—e7	13. e4×f5	Ld7×f5
6. Sc3—d5	f7—f5	14. Lf1—e2	0—0
7. Lc1—d2	Sg8—f6	15. 0—0	Lf6—g5 ²⁾
8. Sd5×f6	Le7×f6	16. f2—f4	Lg5—16

Schwarz: Ormond.

1. d4, Sf6, 2. Sf3, e6, 3. Lg5, c5, 4. e4	Schwarz: Grob.
Neben diesem originellen Zug kam auch d5 in Frage.	
4... , Db6, 5. Sbd1×d4	
Fall: Dd5×d2, Sc4, Db4 (Db5, Sd6+, LxS, L×D1), c3, Dx	
c3+, Ld1, Ld1 mit Damenverlust.	
6. e5, Sd5, 7. Sc4, Db4+, 8. Ld2, Dc5, 9. a3, a5, 10. Sg5, f5!	
11. a×f6, S×f6, 12. b4! a×b4, 13. a×b4, T×a1, 14. DXT,	
Dc7, 15. D×d4	
Weiß hat den geopferten Bauer zurückerobern.	
15..., Sc6, 16. Db6, Ld6, 17. S×d6?	
Gibt das Spiel aus der Hand; besser war D×D, L×D, b5,	
Sd4, b6, Lb8, Ld3 usw.	
17..., D×S, 18. c4	
Verhindert Sf6—d5!	
18..., De5+, 19. Le2, 0—0, 20. f4, Db2, 21. De3	
Da h6, Sf3 und Sc4 drohte, entschließt sich Weiß zur Herabgabe des b-Bauers.	
19..., S×b4, 22. 0—0, Sc2, 23. Dc3, D×D, 24. L×c3, h6,	
25. Ld3! Sc3, 26. Tc1, S×g2, 27. K×e2, h×g5, 28. f×g5, Sh5,	
29. Le2, Sf4+, 30. Kg3, S×e2+, 31. T×e2	
Eine geschickte Spekulation auf ungleichfarbige Läufer.	
31..., Tf5, 32. Tc5! T×T, 33. L×e5, b6, 34. Lc7, La6, 35.	
L×b6, L×c4, 36. h4, Le2, 37. Kf4, Kf7, 38. Ke5, Kg6, 39. Ld5,	
Ld1, 40. Kd6, Lg4, 41. Lc3!	
Nicht K×d7 wegen e5+ neben e×L und gewinnt.	
41..., Kh5, 42. L×g7, K×h4. Remis.	

HUDSON-TERRAPLANE



26 MODELLE AB FR. 6900.—

Fortschritt im Fahren

Spielend leicht, ohne Anstrengung und geräuschlos schalten Sie die Gänge im Terraplane Deluxe, während beim Super Terraplane die automatische Vorwahl-Schaltung den gewünschten Gangwechsel ohne Ihr Zutun selbsttätig besorgt. Der tiefliegende Schwerpunkt, das doppelgekröpfte Kastenrahmenchassis mit zwei Kreuztraversen, die patentierte Vorderachs konstruktion mit Torsionsarmen und Stabilisator und die sinnreiche Konstruktion der Steuerung und Federung geben dem Wagen eine Straßenlage und Kurvenstabilität, die selbst den routinierten Kenner in Erstaunen setzt.

3 wichtige
Fortschritte!

Fortschritt in der Leistung

Die Leistung, die beim Terraplane bisher schon hervorragend war, wurde für das Modell 1937 noch gesteigert. Der speziell für den Export konstruierte 14 HP-Motor (nicht ausgebüchst!) gibt 78 Brems-HP. Im Zusammenhang mit der Leistungssteigerung ist es den Ingenieuren der Hudson-Werke gelungen, den bereits niedrigen Benzinverbrauch um weitere 10% zu reduzieren.

Fortschritt im Karosseriebau

In ihrer Linienführung zeigen die Karosserien des Terraplane unaufdringliche Eleganz und distinguierte Vornehmheit. Auf den breiten, vorzüglich gepolsterten, verstellbaren Sitzen fühlen Sie und Ihre Mitfahrer sich überaus bequem. Alles ist so bemessen, daß jeder Insasse seinen Platz behaglich einnehmen kann. Große Türen für guten Einstieg, weite Fenster für umfassende Aussicht. Und was Sie auch nicht vermissen wollen: einen sehr großen Raum für Ihr Gepäck.

C. SCHLOTTERBECK, AUTOMOBILE A. G.

BASEL, b. Bundesbahnhof, Telefon 24.860 / ZÜRICH, Falkenstraße 12, Telefon 26.964



Ein Schweizer Hutmacher zog einst in die Fremde



Als Johann Heinrich Jta frühzeitig seine Eltern verlor und der ganze Besitz der Familie in Oberstammheim in fremde Hände überging, lernte er das Hutmachergewerbe. Bald wurde ihm sein Wirkungskreis in Stein am Rhein zu eng, so schnürte er sein Bündel und zog auf die Wanderschaft, die ihn nach Wien führte. Im Jahre 1874 begründete der unternehmungsfreudige Schweizer in Wien eine eigene Huterzeugung. Seine gute Arbeit schuf ihm bald einen geachteten Namen und brachte ihm im Jahre 1893 den damals sehr geschätzten Titel eines K.K. Hof-Hut-Fabrikanten.

ad personam. Zu gleicher Zeit sehen wir die junge Firma als Pioniere der modernen Entwicklung der Huterzeugung am Werke. Heute nimmt sie eine führende Stelle in der Industrie ein und zählt in ihrer größten Fabriken der Welt. Neben feinen Herrenhüten aller Art erzeugt, besonders die so beliebten velourstumpfen sind eine weltbekannte Spezialität. In Wien dient heute hauptsächlich der Herren-Hüte. Die Fabrik in Amstetten, die vorerzeugt und wo ca. 1000 Arbeiter Brot und Beschäftigung finden, hat bei der Herstellung hochwertiger Artikel ein großes Feld eingeräumt. Im englischen Werk der Firma Jta in Aylesbury, das mit den modernsten Maschinen-Anlagen ausgerüstet ist, sind mehrere Hundert Arbeiter tätig. Die Weltstellung der Firma Jta kennzeichnet noch die Tatsache, daß die Rohmaterialien, beste Felle, unter denen auch so wertvolle wie Biberfelle Verwendung finden, zum größten Teil

in eigenen Haarschneidereien selbst hergestellt werden. Dabei trachtet die Firma die Felle, die aus den verschiedensten Ländern und Erdteilen stammen, möglichst nahe ihren Ursprungsorten zu verarbeiten. In den Jta-Betrieben, in denen heute bereits zahlreiche Schweizer-Firma verfügt über Detailstungen in fast allen die Firma Jta mit einem Detailgeschäft auch in die ursprüngliche Heimat ihres Gründers zurück:

In Zürich, an der Bahnhofstraße 33, eröffnet sie heute eine neuzeitliche Verkaufsstätte ihrer weltbekannten Erzeugnisse.

Was Jta bringt, ist erste Qualität, verbunden mit hervorragendem Geschmack:

Herrenhüte vollendet Eleganz u. Damenhüte von auserlesenen Reiz und Charme.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen und versprechen, unserer Kundschaft nur das Beste zu bieten.

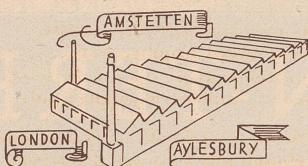


Bahnhofstrasse 33 · Ecke Peterstrasse
ZÜRICH · WIEN · LONDON · NEW YORK

A



rendende Stelle in der Industrie ein und zählt in ihrer größten Fabriken der Welt. Neben feinen Herrenhüten aller Art erzeugt, besonders die so beliebten velourstumpfen sind eine weltbekannte Spezialität. In Wien dient heute hauptsächlich der Herren-Hüte. Die Fabrik in Amstetten, die vorerzeugt und wo ca. 1000 Arbeiter Brot und Beschäftigung finden, hat bei der Herstellung hochwertiger Artikel ein großes Feld eingeräumt. Im englischen Werk der Firma Jta in Aylesbury, das mit den modernsten Maschinen-Anlagen ausgerüstet ist, sind mehrere Hundert Arbeiter tätig. Die Weltstellung der Firma Jta kennzeichnet noch die Tatsache, daß die Rohmaterialien, beste Felle, unter denen auch so wertvolle wie Biberfelle Verwendung finden, zum größten Teil



in eigenen Haarschneidereien selbst hergestellt werden. Dabei trachtet die Firma die Felle, die aus den verschiedensten Ländern und Erdteilen stammen, möglichst nahe ihren Ursprungsorten zu verarbeiten. In den Jta-Betrieben, in denen heute bereits zahlreiche Schweizer-Firma verfügt über Detailstungen in fast allen die Firma Jta mit einem Detailgeschäft auch in die ursprüngliche Heimat ihres Gründers zurück:

die Enkel des Gründers tätig sind, zer in führenden Stellungen. Die Geschäfte, Niederlagen und Vertretungen — Und jetzt kehrt



Kulturstaaten. ... Und jetzt kehrt

Nicht So! das Risiko ist zu gross

**„WETTERTRUTZ“
ROHRMÖBEL**
unübertroffen haltbar und bequem

Dieser Sessel nur Fr. 15.-
Frankolieferung. Umtausch gestattet. Verlangen Sie Gratisprospekt.
W. Wehrli
Schaffhauserstrasse 77
Zürich 6 · Tel. 60.827

Neurasthenie

Nervositätssyndrome des Mannes, verbunden mit Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit der besten Kräfte. Wie ist die Heilung vom Standpunkt des Spezialarztes ohne merkwürdige Gemaltsmittel zu verhindern und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für gesund und schon erkrankt illustriert, neuerbar und leicht verständigend. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu bezahlen von Dr. med. Haubrich, Verlag Silvana, Herisau 27

Sommersprossen verschwinden
sicher und dauernd durch
RIVASAN
Sommersprossencrème
Wir spechen aus Erfahrung! Mächen Sie einen Versuch!
Preis p. Topffr. 4.-
Rivasan Apotheke z. Kreuz, Olten 20

Wer an Gicht

Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus

Ischias, Lähmungen, nerven- rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin. u. Naturheilinstitut Niederrurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Nicht So! das Risiko ist zu gross

GEFÄHRLICH IST DIE RASIERKLINGE Infektionen führen leicht zum Tod. Sich nicht in Gefahr begeben! Scholl's Zino-Pads anwenden.

Die antiseptische, gebrauchsfertige Plaster lösen selbst die hässlichen Höckergewölbe in Minuten.

Nach Entfernung

der Höckergewölbe wird die junge Haut durch das neue Scholl's Zino-Pads, welche ohne Spezial-Schleifen, geschölt u. damit Schuhdruck und Reibung, welche Höckergewölbe hervorruft — beobachtet. Warten Sie nicht länger — besorgen Sie sich Scholl's Zino-Pads. 100 g. Fr. 1.30 p. Schachtel. Halbe Packung 75 Cts.

Ballen oder Hornhaut

Sofortige Linderung durch Anwendung eines kleinen Gummibands, welches die Bepackung v. Hornhaut, Schwielen, weiches Höckergewölbe zwischen den Zehen und die Fußsohle lindert und schmerzen. Fr. 1.30 p. Schachtel.

In allen Apotheken, Drogerien und bei Scholl's Vertretern erhältlich.

Scholl's Zino-pads

CRNY